

2. Staatsarbeit Arbeit mit Podcasts

Beitrag von „Provencaline“ vom 5. Januar 2006 12:50

Dann reihe ich mich mal ein in den Reigen der 2.Hausarbeits-Threads. 

Ich möchte gerne meine Arbeit in Englisch über die Arbeit mit Podcasts schreiben. Ich überlege nun, ob ich entweder meinen Schwerpunkt auf die Arbeit mit bereits fertigen, evtl. didaktisierten Podcasts oder auf die Erstellung von eigenen Podcasts und einem evtl. Austausch mit einer anderen ausländischen Schule legen soll.

Bei der ersten Variante wäre das ja dann ein spezielles und sehr authentisches Hörverständnis-Training mit den Neuen Medien, dazu kann ich Online-Tests konzipieren, die die SuS dann bei uns in der Schule ausfüllen.

Bei der 2. Variante wäre der Schwerpunkt sehr auf den Neuen Medien, eigene Textproduktion, hohe Motivation durch Austausch mit anderer Klasse und Hörverständnistraining durch das Hören der Podcasts der anderen Klasse.

Das Problem ist, daß meine eigene Englisch-Klasse ein sehr schwacher Kurs ist und ich zumindestens im Februar thematisch (King Arthur) gebunden bin, da Anfang März die Parallelarbeit geschrieben wird. Ab Mitte März könnte ich dann mein Projekt starten, das wird aber zeitlich alles sehr knapp, auch durch Osterferien und wir sollen ja auch im Februar anmelden. Und für eine Hausarbeit mit 30 Seiten vielleicht auch sehr umfangreich, da wir viel reflektieren sollen.

Ist es zeitlich zu schaffen, das HA-Thema in einer Ausbildungsklasse zu machen?

Ist der Schwerpunkt auf den Neuen Medien bei der 2. Variante ungünstig? Ist das überhaupt zeitlich zu schaffen? Partnerklasse würde ich über etwinning suchen. Wäre das ok, wenn es nicht eine Klasse wäre aus GB? Eher nicht oder? 

Oh Gott, helft mir... Ich setze mich im Januar mit Lehrern aus meiner Schule zusammen... Aber ich wollte mich selber auch erstmal entscheiden...

